

Karlovy Vary  
International  
Film Festival

Vancouver  
International  
Film Festival

Chicago  
International  
Film Festival

London  
Romance Festival

Europäischer  
Filmpreis  
Nominiert als  
Beste Komödie

# Gott **ver**hüte!

PRESSEHEFT



**poly film** präsentiert

# Gott verhüte!

Ein Film von **Vinko Brešan**

Komödie, Kroatien/Serbien 2013

Dauer: 93 Min.

Format: 1:2,39 (scope)

Ton: 5.1





## SYNOPSIS

Der junge Geistliche Fabian soll auf einer kleinen dalmatinischen Insel die Nachfolge des alten, beliebten Dorfpfarrers antreten. Doch das ist gar nicht so leicht, denn Fabian kann weder singen noch Boule oder Seniorenfußball spielen. Trotzdem will er unbedingt Gutes tun. Als ihm die himmelschreiend geringe Geburtenrate der Insel auffällt, hat Fabian seine Aufgabe gefunden: Gläubigervermehrung statt Beerdigungsalltag. Der Grund für das Übel ist schnell gefunden, denn der reumütige Kioskbesitzer Petar berichtet vom reißenden Kondom-Absatz auf der Insel. Fabian hat eine Idee: so ein Kondom lässt sich ziemlich gut mit einer Nadel durchstechen und so der göttliche Wille durch ein Hintertürchen wieder einlassen. In Kollaboration mit dem verrückten Dorfapotheker, der statt der Pille nur noch Vitamine verkauft, folgt schnell der gewünschte Effekt. Und das auch gegen den Willen der überrumpelten Dorfbewohner, die sich in unheiligen Allianzen und unorthodoxen Umständen wiederfinden. Prompt ruft der plötzliche Kindersegen neben geistlichen Würdenträgern auch nachwuchswillige Pärchen aus aller Welt auf den Plan. Und

die Inselkirche ist sichtlich davon herausgefordert, bei so viel Fortpflanzung für die nötige katholische Ordnung zu sorgen.

Mit viel spielerischer Ironie sägt die herrlich schräge Balkankomödie GOTT VERHÜTE! am göttlichen Berufungsbefehl katholischer Würdenträger herum. Dem Regisseur Vinko Brešan gelingt ein federleichtes und entspannt Witze reißendes Stück Kino in zauberhafter Inselidylle.



## LANGINHALT

Der junge und ambitionierte Priester Fabian hat hohe Ziele, als er die Gemeinde auf einer kleinen dalmatinischen Insel übernimmt. Doch, so viel wird nach kürzester Zeit klar, viel zu übernehmen gibt es da gar nicht. Denn Fabian darf zwar am Fließband den dahinscheidenden Inselbewohnern die Sterbesakramente verlesen – zum Taufen gibt es auf dieser Insel aber anscheinend gar nichts. Die Schützlinge nehmen es mit dem Fortpflanzungsgebot offenbar nicht so genau und so scheint die Gemeinde auf dem besten Wege, sich selbst auszurotten. Hinzu kommt, daß Fabian gegen die Beliebtheit des alten Dorfpfarrers Jakob wenig ausrichten kann. Dieser bleibt auch nach Fabians Ankunft unverzichtbarer Bestandteil der Dorfgemeinschaft: mit Begeisterung spielt er in der Veteranen-Mannschaft Fußball und zusammen mit den noch älteren Gemeindemitgliedern Boule. Fabian hingegen ist es völlig neu, daß ein Tor Grund zur Freude sein soll, und seine erste Boulekugel landet auf dem Kopf einer alten Inselbewohnerin. Als wäre das nicht schon genug der Menschenfreundlichkeit, leitet Jakob auch noch den Kinderchor und singt erfolgreich in der lokalen A Cappella Gruppe. Es versteht sich, daß Fabian keinen einzigen Ton zu treffen imstande ist.

Entsprechend bildet sich zum Osterfest vor dem Beichtstuhl des alten

Pfarrers eine lange Schlange, während in der Schuld-Kabine des Neulings gähnende Leere herrscht. Als sich aber der gottesfürchtige Kioskbesitzer Petar in Fabians Beichtstuhl verirrt, erfährt dieser den Grund für die Nachwuchslücke: der äußerst rege Kondomverkauf im Inselkiosk. Wegen des ausbleibenden Kindersegens hält sich Petar schon für einen Mörder, schließlich sind es seine Kondome, die die Schützlingsvermehrung verhindern. Für Fabian ist die Sache damit klar: es muß etwas getan werden. In einem platten Reifen offenbart sich ihm auch ein passender „göttlicher“ Plan. Gemeinsam mit Petar nimmt er eine gründliche Kondom-Inventur vor und erklärt dem Kioskbesitzer, wie unglaublich einfach es ist, diese so fiesen Gummidinger verkehrsuntüchtig zu machen. Dazu, so Fabian, bedarf es nichts mehr als einer einfachen Nadel. Und schon läge es wieder in Gottes Hand, ob ein Kind gezeugt wird oder eben nicht. Und noch besser: Petar wäre frei von Sünde, wenn er die Kondome weiterhin verkauft! Bei Nacht schreiten die beiden Eingeschworen zu Werke und bei Tage verkauft Petar die löchrigen Pariser an die männlichen Dorfbewohner. Doch als wäre dies nicht schon genug der Planungsherrschaft, nehmen sich die beiden auch detailliert die sexuellen Aktivitäten des gesamten Dorfes vor. Mit Graphiken, Skizzen, Zeitplänen und kopulativen Hypothesen kartographieren



sie den Insel-Eros. Mit detektivischer Gründlichkeit spüren sie die geheimen Liebesnester der Inselbewohner auf, entdecken verborgene Liebschaften und stehen schon bald vor einem komplett durchrationalisierten Programm der dörflichen Sexualpraxis.

Das Medium, mit dem die gewünschte Vermehrung zu erreichen ist – das defekte Kondom – haben die beiden zwar mit aller Sorgfalt in Stellung gebracht, jedoch lässt der Kindersegen zunächst auf sich warten. Zu Fabians großem Missvergnügen gibt es drei lange Monate auf der Insel nur drei weitere Verstorbene zu vermehren. Doch Fabian und Petar wissen sich Verstärkung zu beschaffen. Marin, der ortsansässige Apotheker, vertreibt ebenfalls Kondome. Im konspirativen Gespräch schmieden die drei Göttergleichen den Plan, auch die Antibabypille, die Marin an die Frauen des Dorfes verkauft, durch Vitamine zu ersetzen. Endlich zeigen sich erste Erfolge: es werden neue Gotteskinder geboren!

Entstehen die Gotteskinder jedoch oft genug jenseits katholischer Ordnung, muss diese dann schnell noch gestiftet werden. So stehen dem jungen Geistlichen nicht nur neue Schäfchen zur Taufe ins Haus, sondern auch die eine oder andere Eheschließung – ob das im Sinn der Inselbewohner ist oder nicht. Doch ob gewollt oder nicht: Zum ersten Mal in dreißig Jahren übersteigen die Geburten im Dorf die Zahl der Verstorbenen. Auch der alte Jakov ist sehr zufrieden.

Als die junge Vesna schwanger und mit einer Liste möglicher Kindes-

väter auftaucht, muss Fabian auch hier für Ordnung sorgen. Ein norwegischer Tourist ist schnell als Vater ermittelt, von ihm fehlt jedoch jede Spur. So vergeben die drei Inselgötter kurzerhand die Vaterschaft ausgerechnet an den Insel-Casanova Jure. Den packt darüber der schlimmste Frust und Vesna hätte sich ihren Ehemann vielleicht auch anders vorgestellt.

Auf den überaus ungewöhnlichen Anstieg der Geburtenrate um 70 Prozent auf der kleinen Insel werden auch bald die Medien aufmerksam und berichten begeistert von der „Insel der Liebe“. Fabians Ansehen steigt und steigt. Auch außerhalb der Landesgrenzen hat man schnell von dem Kindersegen gehört und das kleine Dorf erlebt einen nie dagewesenen Touristenboom kinderloser Paare. Im eiskalten Meer vor der Insel zu baden gilt bald als sicheres Heilmittel von Unfruchtbarkeit.

Die Taten des Priesters bleiben aber nicht unentdeckt. Petars Frau findet ein Kondom in Fabians Hose und schickt das Corpus Delicti direkt an den Bischof, der schon bald auf der Insel nach dem Rechten sieht. Als dann auch noch ein Baby in einem Karton vor der Kirchtür liegt, kommen dem jungen Geistlichen ernste Zweifel. Aber anstatt es zu melden, entscheiden Petar und Marta, die keine Kinder haben, es anzunehmen. Um zu verhindern, daß die Dorfgemeinde misstrauisch wird, spielt Marta in der Öffentlichkeit Theater und trägt ein Kissen vor dem Bauch. Die Situation gerät gänzlich außer Kontrolle, als



ein schwangeres Mädchen verschwindet. Die etwas langsame Insempolizei ermittelt, aber auf der falschen Spur. Fabian wird immer klarer, daß das ganze Dorf im Chaos zu versinken droht...

Der kroatische Boxoffice-Hit GOTT VERHÜTE! begeistert mit schwarzem Humor, Leichtigkeit und Balkan-Folklore. Vor einer idyllischen Inselkulisse versteht der Film mit viel Skurrilität und Ironie zu zeigen, daß sich Liebe und Sexualität nur ganz schwer disziplinieren lassen.

## GLOSSAR

**ADOPTION** Die Annahme eines Kindes, wodurch ein rechtlich begründetes Eltern-Kind-Verhältnis entsteht. Meist an sehr strenge Auflagen gebunden, die die Adoptierenden erfüllen müssen. Daß Adoptionskinder immer wieder auf die Suche nach ihren leiblichen Eltern gehen, haben sich schon viele TV-Produktionen zu Nutzen gemacht. Als im Inseldorf ein Findelkind auftaucht, werden eher großzügig die Abläufe einer A. umschifft.

**AFFÄRE** Längere Liebschaft oder nur kurzes sexuelles Liebesabenteuer für die Abwechslung zwischendurch. Gelegentlich skandalös. Häufig mit vulkanartigen Gefühlsausbrüchen verbunden, sollte der eigentliche Beziehungspartner Wind davon bekommen. Langfristige Auswirkungen des Techtelmechtels sind einfacher unter den Teppich zu kehren mit wirksamen Methoden der Geburtenkontrolle. Es sei denn, der Dorfpfarrer verfolgt seine eigene Agenda, um die Geburtenrate der Insel wieder anzukurbeln.

**BEICHTE** Das Bußsakrament, mündliches Eingeständnis einer Schuld. Entscheidende Elemente der christlichen B. sind das Gespräch unter vier Augen, die Freisprechung von Sünden und das B.-Geheimnis. Der Beichtstuhl hat schon in vielen Filmszenen eine essentielle Rolle gespielt. Hier werden Geheimnisse ausgesprochen und anvertraut. Ohne die B. wäre Fabian vielleicht nie auf seinen verwegenen Plan gekommen.

**BISCHOF** altgriechisch für Aufseher, Hüter, Schützer. Die Weihe zum Bischof bestimmt der Papst, entsprechend der aufsteigenden (nicht vollständigen) Rangfolge: Pfarrer – Bischof – Erzbischof - Kardinal - Papst. Besondere Bekanntheit erlangte Limburgs Bischof Tebartz-van Elst durch seinen dekadenten Lebenswandel, der vom Papst persönlich gerügt wurde. Hier kann auch der Bischof in GOTT VERHÜTE! mit seinem Auftritt locker mithalten.

**DALMATINISCHE INSELN** Nicht zu verwechseln mit der schwarz getupften Hunderasse. Der knapp 400 km langen Adriaküste im Südosten Koratiens sind die zahlreichen d. I. vorgelagert, die das idyllische Setting für die schwarze Komödie GOTT VERHÜTE! bilden.

**EHE** Gesetzlich und/oder kirchlich vorgenommene Verbindung zweier Menschen, welches mit dem Ja-Wort beider besiegelt wird. Es ist ein christliches Sakrament zur Mehrung des Gottesvolkes. Rechtlich kann das Ganze zwar durch die Scheidung wieder getrennt werden. Vor Gott aber ist, so glaubt man der Kirche, eine Auflösung der E. nicht möglich. „Bis daß der Tod euch scheidet“ ist ganz wörtlich gemeint. Und treibt so manchen Inselbewohner an den Rand des Wahnsinns.

**GEBURTENKONTROLLE** Familienpolitische Maßnahme zur Beschränkung der Geburtenzahl, insbesondere durch Empfängnisverhütung. Die Wahrscheinlichkeit einer → Schwangerschaft bei



Ausübung von Beischlaf wird durch mannigfaltige Methoden mehr oder weniger zuverlässig verringert. Einer gewissenhaften Geburtenregelung kann natürlich mit Gottesfurcht und ein bisschen Spitzfindigkeit auch abgeholfen werden.

**GEBURTENRATE** Index, nach dem die Geburten pro 1000 Einwohner eines Landes bestimmt werden. Deutschland liegt hier ganz weit hinten. Wenn die G. niedrig ist, sinkt die Bevölkerung und es gibt mehr alte Leute als junge. Bestes Beispiel: Baden-Baden, aber auch das Dorf von Fabian.

**GOTT** Der wohl am häufigsten Fehlinterpretierte des Universums. In seinem Namen wurde schon so mancher Mist gebaut. In jedem Fall eine Instanz der Kontrolle und des Wissens – beides Dinge, die Fabian und Petar sich am Beispiel der in Unordnung geratenen Dorfsexualität aneignen. Und damit nur noch mehr Chaos stiften. Und dafür wiederum noch mehr Regulierungsmaßnahmen ergreifen müssen.

**KINDERSEGEN** Vielmals euphemistisch verwendet für eine Kinderschar. Dies hängt aber beträchtlich vom Standpunkt des Betrachters ab, kann auch gegenteilige Gefühle auslösen. Durch moderne → Verhütung wird dem K. entgegengewirkt, wenn sie denn wirksam ist.

**KONDOME** Dünne Kautschukhülle für das beste Stück des Mannes.

Im Universum kursieren eine Vielzahl an zum Teil verniedlichenden Bezeichnungen: Gummi, Präservativ, Pariser, Verhüterli. Auch in vielen Geschmacksrichtungen und Größen erhältlich. Durchlöchert haben sie natürlich Nulleffekt.

**LIEBE** Gefühl, Wert, Konstruktion. Wohl in keinem anderen menschlichen Phänomen kreuzen sich Biologie und Geisteskraft mit so verheerenden wie beglückenden und zerstörerischen Effekten. Über die Frage, zu welchen Anteilen die L. von Disziplinierung gesteuert wird, existieren ganz unterschiedliche Meinungen.

**MORAL** Moralisches Handeln ist wohl die wichtigste Regel menschlichen Zusammenlebens. Hat nicht zwangsläufig mit Religion zu tun, wird aber oft damit in Verbindung gebracht. Für Gläubige gilt der Papst/die Religion als moralische Instanz. Der M. stehen Schuld und Sünde als kleine Helferlein zur Seite.

**RELIGION** „Nun sag, wie hältst du's mit der Religion?“ lautet die berühmte Gretchenfrage in Goethes Faust. R. ist ein kollektiver Glaube mit einem kulturellen System und Weltansichten. Manche glauben an einen Gott, andere an mehrere. Wieder andere an keinen, die haben aber auch nichts mit der R. zu tun.

**SCHWANGERSCHAFT** Mehrmonatiger Zustand einer Frau von der Befruchtung bis zur Geburt des Kindes. Unvermeidbar, um neue



Schützlinge für die Inselgemeinde beizusteuern, selbst wenn der Dorfpfarrer dem lokalen Kindersegen etwas nachhelfen muss. Kann bei Bekanntwerden zu ungeheurer, überwältigender Freude oder zum knallharten Gefühl von Ausweglosigkeit führen. Verhinderung durch aktive →Geburtenkontrolle.

**SEXUALITÄT** Gesamtheit der im Geschlechtstrieb begründeten Verhaltensweisen. Auch möglicher Ausdruck von→Liebe zwischen Personen. Fleischeslust zwischen Geschlechtspartnern kann mitunter zu Intimverkehr und bei nicht vorhandener Empfängnisverhütung zu einer →Schwangerschaft führen. Was wiederum die Anzahl der Gemeindemitglieder zur Freude der lokalen Gottesvertreter sprunghaft in die Höhe steigen lassen kann.

**UNFRUCHTBARKEIT** Unfähigkeit, Früchte zu erzeugen. Bei unfruchtbarem Boden bleibt der landwirtschaftliche Ertrag aus. In der Biologie bezeichnet es das Unvermögen, Nachkömmlinge zu zeugen. Es ranken sich viele Mythen um dieses Thema: es wird behauptet, Fahrrad fahren, zu heißes Baden und auch ungesunde Ernährung können zu U. führen. In GOTT VERHÜTE! versuchen sogar einige Männer, diese durch Baden im kalten Meer zu heilen – mit fraglichem Erfolg.



## REGIEKOMMENTAR

Kroatien ist ein überwiegend katholisches Land und die katholische Kirche in Kroatien eine derart einflussreiche und tonangebende Institution, daß ich als Regisseur gar keine andere Wahl hatte, als darüber einen Film zu machen. Als Papst Benedikt XVI. den Gebrauch von Kondomen teilweise erlaubte, wurde aus der lokalen Geschichte, die ich ursprünglich erzählen wollte, auf einmal eine globale. Ich glaube, daß es kein besseres Setting für die Geschichte geben könnte als den Balkan-Mittelmeerraum. Diesen kenne ich sehr gut, da ich selbst in Šibenik, einem kleinen Ort an der Adriaküste, aufgewachsen bin. Der Balkan-Mittelmeerraum ist geprägt von einem poetischen, emotionalen und visuellen Wahnsinn, der auf der einen Seite überzeugend und echt ist, auf der anderen aber auch sehr surreal wirkt. Während die katholische Kirche und ihre Dogmen Konflikte zwischen Aufrichtigkeit und Manipulation, Zölibat und Sexualität, Nächstenliebe und Pädophilie, Religion und Scheinheiligkeit aufwerfen. Ich bin mir sicher, daß der Zuschauer all diese Elemente innerhalb eines Filmes verstehen und als real akzeptieren kann, allein aufgrund des gewählten Genres der Komödie. Es ist eine Volkskomödie, gespickt mit filmischen Gags und anstößigen Witzen, wie wir sie in einer „commedia dell' arte“ finden. (Hatte nicht auch Buñuel humoristische Diskurse für seine surrealistischen Erzählungen verwendet?)

Wie dem auch sei, die Realität, in der wir leben, erlaubt es mir nicht, ausschließlich Komödien zu drehen. Daher musste ich im zweiten Teil des Films dramatische Elemente in die komische Struktur einbauen, zunächst eher versteckt und schließlich ganz offensichtlich. Diese kleinen dramatischen Elemente sind Anzeichen dafür, daß das Ende des Films von Ernsthaftigkeit und einer Tragödie geprägt sein wird. Einfach weil das Leben auch kein festes Genre hat, sondern Komödie und Drama immer zusammengehören.

Vinko Brešan

## DER REGISSEUR: VINKO BREŠAN

Vinko Brešan wurde 1964 in Zagreb geboren. In seiner Heimatstadt studierte er Philosophie und vergleichende Literatur sowie Regie für Film und Fernsehen. Sein Spielfilmdebüt HOW THE WAR STARTED ON MY ISLAND, ein Low-Budget-Projekt, wurde nach TITANIC der größte Kassenschlager Kroatiens der letzten 20 Jahre und schlug im Erscheinungsjahr 1996 sogar INDEPENDENCE DAY an den Kinokassen. Für seinen zweiten Film MARSCHALL TITO'S GEIST erhielt Brešan im Jahr 2000 unter anderem den Preis als Bester Regisseur beim Karlovy Vary International Film Festival (KVIFF) und den Wolfgang Staudte Preis auf der Berlinale. Sein nachfolgender Spielfilm WITNESSES gewann 2004 den Philip Morris Award beim KVIFF und lief überaus erfolgreich auf weiteren Festivals. 2009 erhielt WILL NOT STOP THERE den FIPRESCI Preis beim KVIFF. Insgesamt wurden Brešans Filme 21 Mal ausgezeichnet und 7 Mal nominiert.

Brešan ist neben seiner Arbeit hinter der Kamera auch als Schauspieler, Produzent und Theaterregisseur tätig. Mit Sandra Botica, der Cutterin seines Vertrauens, ist er verheiratet und hat zwei Söhne.

### Filmografi

|      |                                  |
|------|----------------------------------|
| 2013 | GOTT VERHÜTE!                    |
| 2008 | WILL NOT STOP HERE               |
| 2004 | WITNESSES                        |
| 1999 | MARSCHALL TITO'S GEIST           |
| 1996 | HOW THE WAR STARTED ON MY ISLAND |





## DIE SCHAUSPIELER

### Krešimir Mikić als Fabian

Krešimir Mikić, geboren 1974, begann seine Schauspielkarriere 1998 zunächst in einer kroatischen TV-Soap. Auf der Kinoleinwand war er 2002 das erste Mal in einer Nebenrolle in dem kroatischen Drama FINE DEAD GIRLS zu sehen, das den Special Jury Preis beim Sotschi Film Festival und den Publikumspreis des Pula Film Festivals erhielt. 2004 arbeitete er bereits mit Vinko Brešan für dessen Film WITNESSES zusammen. Zudem war er 2004 in drei weiteren kroatischen Filmen zu sehen, bis er 2005 seine erste Hauptrolle eines an Aids erkrankten Mannes in dem Drama I LOVE YOU spielte. Für seine zweite Hauptrolle in dem Nachkriegsdrama THE MELON ROUTE (2006) erhielt Mikić den Preis als Bester Hauptdarsteller beim Pula Film Festival. Auch 2009 konnte er erneut in den beiden kroatischen Dramen THE BLACKS und THE LIKA CINEMA sowie in der deutsch-dänischen Produktion STURM von Hans-Christian Schmid überzeugen. Sein komödiantisches Potential bewies er 2010 in der schwarzen Komödie 72 DAYS sowie 2004 als Synchronstimme des Esels in der kroatischen Version von SHREK 2 – DER TOLLKÜHNE HELD KEHRT ZURÜCK. Mittlerweile gilt Mikić als einer der besten kroatischen Schauspieler überhaupt, der in seinem Heimatland von der Leinwand nicht mehr wegzudenken ist.

### Filmografie (Auswahl)

|      |                      |
|------|----------------------|
| 2013 | GOTT VERHÜTE!        |
| 2013 | VIS-À-VIS            |
| 2012 | VEGETARIAN CANNIBAL  |
| 2010 | 72 DAYS              |
| 2009 | THE BLACKS           |
| 2009 | THE LIKA CINEMA      |
| 2009 | STURM                |
| 2006 | THE MELON ROUTE      |
| 2005 | I LOVE YOU           |
| 2004 | THE SOCIETY OF JESUS |
| 2003 | WITNESSES            |
| 2002 | FINE DEAD GIRLS      |

### Dražen Kühn als Marin

Dražen Kühn, 1965 in Špišić Bukovica geboren, gab sein Schauspieldebüt 1991 in einer kroatischen Kinderserie, bevor er 1993 mit der Komödie SPIKA NA SPIKU auch sein Regiedebüt präsentierte. Es folgten kleinere Rollen in kroatischen Spielfilmen, bis er 1999 mit seiner Rolle des Polizisten Stipan in Vinko Brešans Erfolgskomödie MARSCHALL TITO'S GEIST den nationalen Durchbruch schaffte und auch einem internationalen Publikum bekannt wurde. 2001 spielte er unter anderem in der Fußballkomödie GO, YELLOW wie auch in dem Ruderdrama QUEEN OF THE NIGHT, bevor er 2003 in Vinko Brešans Kriegsdrama WITNESSES die Rolle des Polizeioffiziers Barbir erhielt. Nach einigen Auftritten in TV-Serien kam das Dreamteam Kühn und Brešan 2008 zu dessen Film WILL NOT END HERE erneut zusammen. 2009 verkörperte Kühn in der deutsch-dänischen Produktion STURM einen mutmaßlichen Kriegsverbrecher, bevor er nach einigen Serienengagements und Filmprojekten 2013 endlich wieder für Vinko Brešan vor der Kamera stand – dieses Mal als windiger Apotheker Marin in GOTT VERHÜTE!.

### Filmografie (Auswahl)

|      |                        |
|------|------------------------|
| 2013 | GOTT VERHÜTE!          |
| 2009 | STURM                  |
| 2008 | WILL NOT END HERE      |
| 2003 | WITNESSES              |
| 2001 | QUEEN OF THE NIGHT     |
| 1999 | MARSCHALL TITO'S GEIST |
| 1999 | MADONNA                |
| 1993 | SPIKA NA SPIKU         |

### **Marija Škaričić als Marta**

Marija Škaričić wurde am 6. August 1977 in Split geboren. Während ihres Schauspielstudiums an der Academy of Dramatic Arts spielte sie bereits am Kroatischen Nationaltheater in Split und Rijeka. Ihre erste Hauptrolle im Film bekam Škaričić 2004 in A WONDERFUL NIGHT IN SPLIT und wurde dafür noch im selben Jahr auf dem Sarajevo Film Festival als Beste Schauspielerin ausgezeichnet. Schon zwei Jahre später gelang es ihr mit DAS FRÄULEIN erneut, das sogenannte „Herz von Sarajevo“ zu gewinnen. In diesem Film verkörpert Škaričić die junge Ana aus Sarajevo, die sich entgegen aller Konventionen mit einer serbischen Frau anfreundet.

Neben einer Rolle in dem kroatischen Filmerfolg WHAT IS A MAN WITHOUT A MOUSTACHE? spielte Marija Škaričić in zahlreichen kroatischen Filmen und Fernsehserien mit. 2010 verkörperte sie die Leyla in dem deutschen Film SHAHADA, der auch im Wettbewerb der Berlinale lief.

Für ihre Rolle in MOTHER OF ASPHALT, dem Gewinnerfilm des Pula Film Festivals 2010, erhielt sie neben dem Shooting Stars Award der Berlinale den „jugoslawischen Oscar“, den Golden Arena Preis, als Beste Schauspielerin und wurde so zu einer der gefragtesten kroatischen Schauspielerinnen.

### **Filmografie (Auswahl)**

|      |                                    |
|------|------------------------------------|
| 2013 | GOTT VERHÜTE!                      |
| 2012 | BLURS                              |
| 2010 | SHAHADA                            |
| 2008 | BEHIND THE GLASS                   |
| 2006 | DAS FRÄULEIN                       |
| 2005 | WHAT IS A MAN WITHOUT A MOUSTACHE? |
| 2004 | A WONDERFUL NIGHT IN SPLIT         |
| 2002 | GOTT BEWAHRE                       |
| 2001 | GO, YELLOW                         |
| 2000 | CASHIER WANTS TO GO TO THE SEASIDE |



### **Nikša Butijer als Petar**

Nikša Butijer wurde am 6. Oktober 1978 in Dubrovnik geboren. Butijer ist ein beliebter Theater-, Film- und Fernsehschauspieler in Kroatien und hat neben einigen Spiel- und Kurzfilmen auch bei zahlreichen TV-Formaten mitgewirkt. 2009 gewann er für seine Rolle in dem Kriegsdrama THE BLACKS beim Pula Film Festival den Preis als Bester Nebendarsteller. In Vinko Brešans neuestem Filmstreich GOTT VERHÜTE! spielt Nikša Butijer den abgebrühten Kioskbesitzer Petar, für den er beim Pula Film Festival 2013 erneut den Preis als Bester Nebendarsteller einstreichen konnte.

### **Filmografie (Auswahl)**

|      |                   |
|------|-------------------|
| 2013 | GOTT VERHÜTE!     |
| 2012 | NOLAUGHINGALLOWED |
| 2011 | SPOTS             |
| 2009 | THE BLACKS        |
| 2009 | MOTHEROFASPHALT   |



## GOTT VERHÜTE! - FESTIVALS UND PREISE

### Preise

A LOOK AT THE BALKANS AWARD für Vinko Brešan, Thessaloniki Film Festival

GOLDEN ARENA als Bester Nebendarsteller für Nikša Butijer, Pula Film Festival

Nominierung als Beste Komödie, European Film Awards

Nominierung zum Crystal Globe für Vinko Brešan, Karlovy Vary International Film Festival

GOTT VERHÜTE! begeisterte das Publikum auf vielen weiteren internationalen Filmfestivals, u.a. auf dem Vancouver International Film Festival, Chicago International Film Festival, São Paulo International Film Festival, Stockholm International Film Festival und Panorama of European Cinema in Athen.

## **VERLEIH**

### **POLYFILM**

Margaretenstr. 78

1050 Wien

01 581 39 00 – 20

[polyfilm@polyfilm.at](mailto:polyfilm@polyfilm.at)

[www.polyfilm.at](http://www.polyfilm.at)

## **PRESSEBETREUUNG**

Sonja Celeghin

[celeghin@polyfilm.at](mailto:celeghin@polyfilm.at)

0680 55 33 593

